

## Kommentar zur Gemeinderatssitzung vom 15.05.2023.



### Eine Gemeinderatssitzung mit finanzieller Nachwirkung

Interessant war zunächst die Intervention von Ratsmitglied Rainer Hintemann, der die Mehrheit ermahnte, den Tagesordnungspunkt „Fragen an das Kollegium“, in Form einer Selbstbefragung der CSP, nicht zu Wahlkampfzwecken zu missbrauchen.

Der wesentliche Punkt der besagten Sitzung war allerdings Punkt 6, wo wiederum im Hauruckverfahren die Phasen II und III der Kirchplatzsanierung, mit den Stimmen der Mehrheit und Opposition und einer Enthaltung von Jean Ohn beschlossen wurden.

Kosten: 4,5 Millionen Euro! Davon 1,8 Millionen Euro zulasten der Gemeinde. Hier sei noch einmal erwähnt, dass auch die Subventionen der DG mit Steuergeldern finanziert werden.

Naturgemäß und verständlicherweise, befürwortet die ECOLO-Fraktion das Projekt, weil die Zielsetzung auf Umweltschutz, Nachhaltigkeit und auf Begrünung setzt. Wenn auch in der Sitzung vorgegeben wurde, dass dies alles aus der Feder des Generaldirektors stammt, hört sich dies alles nach den Vorgaben von Minister Antoniadis an.

Es ist eine Mogelpackung, denn es handelt sich lediglich um ein Tauschgeschäft. Der Parkplatz soll nun hinter dem Supermarkt angelegt werden und für die Begrünung des Kirchplatzes muss die grüne Wiese im Hinterland weichen. Sie soll von der Gemeinde gekauft, in Phase III gepflastert und in der Endphase wird diese Fläche, neben Wohnhäusern, den Autoabgasen ausgesetzt. Der Effekt ist also gleich null, und unser schwächelnder Einzelhandel wird erneut das Nachsehen haben.

Abartig bei dieser Begrünungs-Manie ist auch die Tatsache, dass die prächtigen Bäume entlang der Post gefällt wurden, um die Fläche mit jungen, teuren Pflanzen zu bestücken. Jeder weiß, wie viele Jahrzehnte vergehen werden, ehe alles wieder in der bekannten Pracht erblüht.

Warum jetzt eine Ausschreibung für die Bestimmung eines Landschaftsarchitekten beschlossen wurde, wirft ebenfalls Rätsel auf, denn die Firma, die offensichtlich den Zuschlag bekommen wird, hat schon die Skizzen gezeichnet und verfügt somit über die Urheberrechte.

Es ist dieselbe Firma, die mit der Begrünung des Dorfplatzes im Mürringen und dem Scheiblerplatz in Eupen beauftragt wurde.

Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

